



Sehr geschätzte Vereinsvertreter,

der Sportausschuss – das Geschäftsführende Präsidium und die gewählten Ligenvertreter - hat sich am 16.06.2020 in der Sportschule Ruit getroffen um über eine Verbandsrunde 2020 unter den gegebenen Randbedingungen zu beraten.

Es wurde von allen Teilnehmern des WRV Sportausschuss einstimmig gewünscht eine Mannschaftsrunde durchzuführen.

Momentan sind schon viele Lockerungen, welche wir vor ein paar Wochen nicht für möglich gehalten hätten, eingeführt, bzw. angekündigt. Ab 1. August sollen auch wieder Sportveranstaltungen mit bis zu 500 Zuschauern möglich sein.

Der Sportausschuss ist ebenso der Meinung, dass es wichtig ist, auch oder gerade in diesem Jahr präsent zu sein. Ein Jahr ohne Verbandsrunde, ohne unser Ringen, ist ein Jahr ohne mediale Präsenz.

Einerseits werden Sponsoren, die, sollten sie dieses Jahr einen anderen Sportverein anstatt Ringen unterstützen, nur schwer wieder zu gewinnen sein und andererseits wollen wir versuchen die Sportler zu halten, welche ggf. sich auch einen anderen Sport suchen der aktiv stattfindet.

Über die Durchführung und Regularien einer Schülermannschaftsrunde wird nach den Sommerferien in den Bezirken entschieden.

Mit den Argumenten gegen eine Verbandsrunde kann es auch keine Jugendturniere und keine Schülermannschaftsrunde geben. Wir befürchten, dass viele Jugendliche dann unwiederbringlich für den Ringkampfsport verloren gehen.

Die von euch angesprochenen Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten, welche in der aktuellen Corona-Situation vorherrschen sind uns nicht fremd und haben uns bei den bislang getroffenen Entscheidungen immer begleitet.

Wir sehen jedoch in diesen Punkten auch eine Chance, die es zu nutzen gilt.

Der WRV wird seinen Anteil zur Mannschaftsrunde beitragen und hat nachstehendes Maßnahmenpaket geschnürt:

1. Maßnahmenpaket:

- Startgebühr für die Saison 2020 wird halbiert.
- Reduktion der Kampfrichterkosten wird im Kampfrichterausschuss aktuell diskutiert.
- Reduktion der Mindestanzahl an Ringer. D.h. eine Mannschaft besteht aus 10 Ringern, davon müssen 8 Ringer antreten und 8 Ringer das Gewicht haben.

Eine Gebühr für einen fehlenden Ringer wird erst ab dem 3. fehlenden Ringer erhoben.

- Bei Terminverschiebung wird auf ein Ordnungsgeld verzichtet.
- Aus den Rückmeldungen sehen wir für die Landesklasse in **dieser Saison** das sogenannte österreichische Modell **als Alternative**. Hier gibt es keine Mindestanzahl von Ringern und auch keine Geldstrafe für fehlende Ringer.
- Bei den Hygienevorschriften/Zuschauerzahlen müssen wir uns an die Vorgaben der Landesregierung halten. Die von uns zusätzlich aufgeführten Maßnahmen sehen wir als zusätzlichen Schutz der Gesundheit unserer Sportler, Funktionäre und Zuschauer.
- Endgültige Entscheidung über die Durchführung der Verbandsrunde am 31.07.2020, je nachdem welche Lockerungen bis dahin seitens der Landesregierung eingeführt bzw. verkündet wurden.

2. Konzepte Durchführung (einmalig für die Saison 2020):

- Das Gruppenkonzept wurde bereits vorgestellt.
- Alternatives Modell für die Landesklasse. Mannschaftsstärke wie gehabt 9 Sportler 7 müssen antreten, oder österreichisches Modell.
- Zwei Gruppenvarianten für die Oberliga (Anregung vom AV Sulgen)
- Regelung für Doppelstarter. Es ist max. zwei Sportlern je Kampftag erlaubt in der 2. und 1. Mannschaft anzutreten und beide Kämpfe werden gewertet. Weitere Sportler gelten als Doppelstarter und werden mit 0:4 gewertet.

3. Abfrage zur Teilnahme an der Mannschaftsrunde:

- Bis zum 27.06.2020 sollen sich alle Vereine verbindlich entscheiden ob sie an der Mannschaftsrunde teilnehmen oder nicht.
- Nichtteilnahme an der Mannschaftsrunde bedeutet nach den gültigen Regularien Rückzug und wird vom RA1 – unter Berücksichtigung der besonderen Umstände - verhandelt. Sollte keine Runde stattfinden können, gibt es keinen Tatbestand des Rückzugs.
- Bei Ausfällen während der laufenden Mannschaftsrunde, z.B. durch regionale Anordnungen oder durch Corona bedingten Sperren einer Mannschaft (das entscheidet das zuständige Gesundheitsamt) wird im aktuellen Fall – in Abhängigkeit des Fortschritts der Mannschaftsrunde - entschieden. Diese Fälle werden zunächst vom Sportausschuss geprüft und bewertet.
- Nach der endgültigen Einteilung der Gruppen werden wir mit den Vereinsvertretern ein Gespräch ansetzen in dem Fragen zu den Details erörtert werden.

4. Bedenken der Vereine:

- Gesundheit: Nach den bisher gemachten Erfahrungen sind Lockerungen durch die Landesregierung immer mit einer seriösen Einschätzung der Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung verbunden. So ist z.B. in NRW und Hessen Training von Kontaktsportarten bereits erlaubt, während in BW dieser Schritt noch aussteht. Wird es zur erwarteten Freigabe von Mannschaftssportwettbewerben im Amateurbereich kommen, ist der gesundheitliche Aspekt berücksichtigt. Durch zusätzliche, speziell auf unseren Mannschaftssport zugeschnittene Maßnahmen möchten wir weitere Sicherheiten geben. Die im bereits vorliegenden Konzept angesprochenen Maßnahmen werden weiter gemeinsam anpassen.
- Zuschauer: Keiner will sich Wettkämpfe ohne Zuschauer vorstellen. Aber hier sind wir an den Entscheidungen der Landesregierung gebunden. Wir stehen im engen Austausch mit dem Landessportbund – Wir sind im Cluster Rückschlag und Kampfsportarten vertreten. Sicherlich wird bei vielen Sportarten im Herbst die neue Saison starten und bei allen Amateursportvereinen sind Zuschauer eine der wesentlichen Einnahmequellen. Somit wird eine breite Basis der Verbände den Landessportbund auffordern sich für die Zulassung von Zuschauern bei Sportveranstaltungen einzusetzen. Auch besteht die Absicht der Landesregierung ab dem 1. August Sportveranstaltungen mit bis zu 500 Zuschauern möglich zu machen.
- Namentliche Erfassung von Zuschauern: Sollte es eine solche Vorgabe geben empfiehlt der Sportausschuss Karten nur im Vorverkauf auszugeben.
- Quarantäne: tritt der Fall ein, dass für einen Kreis oder eine komplette Mannschaft Quarantäne verhängt wird, bestehen **je nach Fortschritt der Saison** folgende Optionen beispielhaft an: Nachholen der ausgefallenen Kämpfe, falls möglich; Werten der ausgefallenen Kämpfe mit 0:40; Zurücksetzen der Mannschaft auf den letzten Platz.
- Einhaltung und Gewährleistung der Hygienemaßnahmen: einige der im Hygienekonzept beschriebenen Maßnahmen sind bereits heute gültig – werden aber zum Teil nicht streng befolgt. Z.B. Reinigen der Matte vor dem Wettkampf, Mindestabstand Zuschauer zur Matte. Dazu kommen einige Maßnahmen aus den allgemeinen Corona-Umgangsregeln, wie z.B. kein Handschlag, ausreichende Hygiene der Hände durch gründliches Waschen oder desinfizieren.
- Essensausgabe: Heute ist bereits erlaubt, Ausgabe von Essen in Verpackung und Getränke aus Flaschen.
- Gesundheitsnachweis: Es ist in unserem Konzept weder ein Corona Test, noch das Messen der Temperatur vorgesehen. Lediglich die heute übliche Selbstauskunft, dass keine Infektionsanzeichen vorliegen, kein Auslandsbesuch in Risikobehafteten Ländern vorlag und kein Kontakt zu einer infizierten Person bestand.

- Freiwillige Teilnahme von Sportlern: Das ist letztlich selbstredend, ist aber einmalig in schriftlicher Form vorzulegen.

Zu weiteren Fragen steht ihnen der Ligenreferent Manuel Senn sowie das Geschäftsführende Präsidium zur Verfügung.

Gruppenvariante Oberliga:

Variante A:

Gruppe 1	Gruppe 2
AV Sulgen	SG Weilimdorf
ASV Nendingen	KSV Musberg
KG Fachsenfeld/ Dewangen	RSV Benningen
SV Ebersbach	TSV Ehningen
AC Röhlingen	SV Fellbach

Variante B:

Gruppe 1	Gruppe 2
AV Sulgen	SG Weilimdorf
ASV Nendingen	KSV Musberg
RSV Benningen	KG Fachsenfeld/ Dewangen
TSV Ehningen	SV Ebersbach
SV Fellbach	AC Röhlingen

Bitte um sehr zeitnahe Durchführung einer Präsenzveranstaltung zum Austausch zwischen allen Betroffenen.

Nur Vereine oder Verbandsvertreter die persönlich teilnehmen dürfen für eine Verbandsrunde stimmen.

Gerne vor und in der ASV-Halle in SHA und als Videokonferenz.



WÜRTTEMBERGISCHER RINGERVERBAND E. V.

WRV

Verbindliche Zusage oder nicht Teilnahme an der Mannschaftsrunde geht an folgende Mail Adresse: praesident-sport@ringen-wrv.de

Abgabe bis **27.06.2020** (keine Abgabe wird als Zustimmung zur Mannschaftsrunde gewertet.)

Verein: ASV Schwäbisch Hall - RG Schwäbisch Hall Wüstenrot - ALLE Mannschaften

Name: Willi Kern  , Schwäbisch Hall, 25.06.2020

Funktion: ASV Schwäbisch Hall, Erster Vorsitzender

X zutreffendes bitte ankreuzen

Wir nehmen an der Mannschaftsrunde 2020 teil

Wir nehmen nicht an der Mannschaftsrunde 2020 teil / Rückzug

Nur für die Oberliga Vereine:

*bei Stimmgleichheit kommt die Variante A zur Ausführung

Wir bevorzugen:

Variante A

Variante B

Nur für die Landesklasse Vereine:

*bei Stimmgleichheit kommt Mannschaftsstärke 9 zur Ausführung

Wir bevorzugen:

Mannschaftsstärke 9 Sportler

Österreichisches Modell

Anmerkungen:

Bitte auch unsere Antworten an die Ligenvertreter beachten.

Derzeit ist kein (Wettkampf-)Training möglich

Kein einheitliches Hygienekonzept vom WRV

Kein Händeschütteln aber Vollkontakt?!

Keine Termine bekannt - Keine Halle organisierbar!

Nicht alle Ringer dabei

Keine Halle

Arbeitgeber? Verlust des Arbeitsplatzes!

Aus verschiedenen Gründen können wir derzeit keine Zusage machen.

Die Corona-Verordnung in der ab 1. Juli 2020

gültigen Fassung hat hier nichts geändert! Hier benötigen wir

eigentlich Rechtsbeistand, einmalig durch den WRV oder den

WLSB. Hieraus sollte ein einheitliches, ligenweites und

allgemeinverständliches Hygienekonzept und

Veranstaltungsrichtlinien vom WRV für die teilnehmenden

Vereine erstellt werden.

Falls sich Randbedingungen ändern (z. Bsp. einheitliche

Regeln) sind wir bereit unsere Entscheidung zu überdenken.

Freiwilligkeit? Sanktionen - NEIN DANKE!

Wenn aktuell kein Verbandstag oder eine

Präsenzveranstaltung zu diesem Thema stattfinden kann und

kein kontaktbehaftetes Training möglich ist sollte bis auf

Weiteres auf alle Wettkämpfe verzichtet werden.